

Pressemitteilung am 27. Juni 2022:

TINNE junges museum klausen – 12 internationale Teams aus Architektur, Kunst, Landschaftsplanung im Wettbewerb.

Wer erinnert sich an den letzten internationalen Planungswettbewerb für Südtirol, der diesen Namen verdient? Eben. Das war im Jahr 2000. Und jetzt wieder. Für TINNE junges museum klausen. Die TINNE Stiftung Südtirol für Kunst, Kultur und Bildung schrieb einen europäischen und interdisziplinären Wettbewerb aus. Zwölf Teams haben die erste Auswahl geschafft. Sie arbeiten u. a. in Porto, Helsinki, Venedig, Wien und Bozen. Am 4. Juli 2022 sind sie im Kapuzinergarten, wo das Kindermuseum entstehen wird. Ein Parcours mit Werkhalle, Arena, Playground. Weitum einzigartig in der Idee.

Ein weiteres Museum? Mehr. Ein Stadtentwicklungsprojekt für Klausen. Ein Spielplatz für lebenslange Kreativität. Und ein Übungsort für lösungsorientiertes Lernen, aus dem die digitale Arbeitswelt von heute besteht. Das will TINNE junges museum klausen sein. „Es wird keine Gemäldegalerie, es wird ein Bildungsprojekt, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene Selbstvertrauen entwickeln, in der Begegnung mit Künstlern und Künstlerinnen“, sagen die Kuratorinnen Petra Paolazzi und Marion Piffer Damiani.

Das Feinkonzept steht. In einem Bürgerbeteiligungsprozess haben sich 100 Klausnerinnen und Klausner ins Projekt eingebracht. Als Künstlerstadt schließt Klausen vor 100 Jahren ein. Nun wird es als Kreativraum neu erweckt und ökologisch und nachhaltig geplant. Mit Rückhalt der Südtiroler Landesregierung.

Neu ist der Ansatz. Denken, arbeiten, planen, spielen im Kollektiv.

Interdisziplinär von Anfang an. „Die Probleme von heute lösen wir nur gemeinsam“, sagt Wilhelm Obwexer, Präsident der TINNE Stiftung für Kunst, Kultur und Bildung. Im Februar 2022 lobte die TINNE Stiftung auf EU-Ebene einen Planungswettbewerb für Teams aus. Zugelassen waren Künstler*innen-Kollektive mit Architekturkompetenz und kunstnahe Architektur-Kollektive.

55 Teams mit Kompetenz in Architektur, Kunst, Landschaftsplanung haben sich beworben, von Porto bis Tokio und von Helsinki bis Rom. Zwölf Kollektive kamen in die Auswahl. Sie geben bis Ende September 2022 ihren Entwurf ab. Im Oktober 2022 wird das Siegesprojekt gekürt. Von einem hochkarätigen Preisgericht: Annette Spiro (Architektin, ETH Zürich), András Pálffy (Architekt, Wien), Matthias

Mühling (Direktor Lenbachhaus München), Sonia Leimer (Künstlerin, Meran/Wien), Wilhelm Obwexer (Präsident TINNE Stiftung).

Die zwölf Teams, die zum Wettbewerb zugelassen wurden (unter dem Namen des federführenden Büros):

AOR (AOR Architects Ltd – Helsinki)

APIUM2A (ApiùM2a Architects Studio Ass. di Architettura – Venezia)

BUSSELLI SCHERER (Busselli Scherer Architekten Freiberuflersozietät – Bozen)

CAMPOMARZIO (Campomarzio Soc. Coop. – Bolzano)

COLUMBOSNEXT (Prenner–Rauch GesnBR columbosnext|Stellwerk II – Innsbruck)

FALA (fala atelier Ida – Porto)

FELD72 (feld72 architekten zt gmbh – Wien)

MAIR–PAAR (Mair–Paar Büro für Architektur ZT GmbH – Wien)

ORIZZONTALE (Arch.ta Nasrin Mohiti Asli (orizzontale) – Roma)

OSSIDIANA (Studio Ossidiana – Rotterdam)

STUDIO OTHER SPACES (Studio Other Spaces GmbH – Berlin)

SUB (Subliminal Operations (Sub) – Berlin)

Sie wollen sich selbst ein Bild machen? Das ist gut!

Hier unsere Einladung an die Medien.

Am Montag, 4. Juli 2022, treffen die eingeladenen Teams sich mit der TINNE Stiftung und Wettbewerbskoordinator Arch. Hansjörg Plattner zu einem Technischen Meeting und zum Lokalaugenschein in Klausen.

Kommen Sie beim anschließenden Aperitif einfach ins Gespräch.

Termin: Montag, 4. Juli 2022, 16.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Kapuzinergarten Klausen

Melden Sie sich bitte bis Freitag, 1. Juli 2022 an unter: info@tinnestiftung.it

Ihre Ansprechpartnerin für Kommunikation:

Gabriele Crepaz, communication@tinnestiftung.it, Tel. +39 340 462 58 53

FONDAZIONE TINNE STIFTUNG

TINNE Stiftung Südtirol für Kunst, Kultur und Bildung
Fondazione TINNE Alto Adige per l'arte, la cultura e la formazione
TINNE Foundation for Art, Culture and Education, South Tyrol

Die TINNE Stiftung für Kunst, Kultur und Bildung wurde 2018 von der Gemeinde Klausen und der Dr. Hans und Hildegard Koester-Stiftung Dortmund gegründet. 2019 trat die Autonome Provinz Bozen-Südtirol der Stiftung bei.

Sonst? Bleiben Sie dran! www.tinnestiftung.it